

Adieu Fremdsprachen? - Macht KI dem Fremdsprachenunterricht wertlos?

Beitrag von „Schmidt“ vom 10. Juli 2023 00:05

Zitat

Ein weiteres Beispiel: warum lernen israelische Jugendliche Deutsch?

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/deutsch-als-fr...lernen-100.html>

Laut Artikel: sie wollen in Deutschland studieren, weil es hier kostenlos ist und ihre Eltern oder Großeltern sind Deutsche und sie wollen die Sprache der Familie lernen. Was hat das mit dem Thema zu tun?

Zitat

Fremdsprachenerwerb hat zudem auch Vorteile bei der Jobsuche und Karriereplanung. Wer zwei oder mehr Sprachen spricht, wird eher eingestellt.

Das ist so pauschal falsch. Englisch ist als Fremdsprache in vielen Berufen mittlerweile fast selbstverständlich (das sind dann technisch natürlich zwei Sprachen: Deutsch und Englisch). Darüber hinaus ist Chinesisch in manchen Branchen wirtschaftlich relevant. Französisch und Spanisch sind gelegentlich relevant. Latein ist wirtschaftlich überhaupt nicht relevant.

Zumal diejenigen Schüler, die eine zweite Fremdsprache nach dem Abitur so gut beherrschen, dass sie einen wirtschaftlichen Vorteil bringen könnte, gegenüber denen, die keinen geraden Satz herausbekommen, in der deutlichen Unterzahl sind.

[Zitat von Quittengelee](#)

Auch neurologisch nachweisbar bietet Fremdsprachenerwerb Vorteile, wie Intelligenzsteigerung, Konzentrationsfähigkeit, spätere Gehirnalterung etc.

Z. B. <https://sla-basel.ch/fremdsprachene...ie-intelligenz/>

Mal abgesehen davon, dass das eine private Sprachschule ist, die ihre Kurse verkaufen will und sich der Text wie von ChatGPT erzeugt liest, steht dort sogar explizit, dass es dem Gehirn egal ist, wann eine zweite Sprache gelernt wird. Von drei oder mehr Sprachen steht da nichts. Deutsch als Muttersprache und Englisch reichen demnach.